



# 1.SKK Gut Holz Zeil 7,0 : 1,0 ESV Schweinfurt



## **Einseitiges Main-Derby endet zugunsten der Zeiler**

Zehn Jahre lagen zwischen dem letzten Aufeinandertreffen der beiden Teams. Damals trafen der 1.SKK Gut Holz Zeil und der ESV Schweinfurt noch in der Bayernliga aufeinander. Nun duellierten sich beide Teams eine Spielklasse höher in der 2. Bundesliga wieder. Vor allem durch den namenhaften Abgang von Christian Rennert änderten sich die Ziele der Schweinfurter vor der Saison von Top 5 in Richtung Klassenerhalt.

Vor der Partie rechneten alle mit einer engen Partie. Doch bereits das Zeiler Startpaar hatte andere Pläne. Marcus Werner und Marco Endres standen dabei der Schweinfurter Vorzeigereihe Holger Hubert und Andreas Ruhl gegenüber. Marcus startete mit 156 und 156 prächtig in die Partie und überließ seinem Kontrahenten Ruhl (132, 144) von Beginn an nur den Anblick seiner Rücklichter. Am Ende setzte sich Werner von Ruhl weiter ab und konnte mit 615 Kegeln glänzen. Ruhl blieb am Ende bei mageren 539 Kegeln hängen. Deutlich spannender verlief da das Duell auf der anderen Seite der Zeiler Bahnen. Marco Endres gewann Satz eins klar mit 159:135, ließ in Satz zwei (141:163) Hubert allerdings wieder ins Spiel zurückkommen. Satz drei ging mit 147:134 wieder an den Zeiler, der sich damit entscheidend absetzen konnte. Ein knapper Satzverlust 148:150 änderte nichts mehr am Gewinn des Mannschaftspunktes von Endres nach 2:2 Sätzen und hochklassigen 594:582 Kegeln.

Damit ging die Zeiler Mittelachse mit einem 2:0 im Rücken auf die Bahnen. Auch ein Vorsprung von 88 Kegeln konnte mit auf den Weg genommen werden. Für den ESV liefen Edwin Bischoff und Markus Krug auf. Holger Jahn musste die Sätze eins und zwei Bischoff überlassen, bewies jedoch Kampfgeist und rang seinen Gegner am Ende nach 2:2 Sätzen mit 555:523 Kegeln nieder. Im anderen Duell machte Löhr schnell klar, wer an diesem Tag Herr im Hause ist. Nach 145 und 155 führte Löhr schnell mit 2:0 und brachte sein Duell am Ende über weitere Durchgänge von 147 und 147 souverän über die Bühne. Der Schweinfurter Krug musste sich letztlich mit 556 Kegeln zufriedengeben, was gegen die sehr guten 594 Kegel von Löhr deutlich zu wenig war.



Wie schon im Heimspiel gegen Lorsch bekamen Bastian Hopp und Olaf Pfaller im Schlussdrittel ein komfortables 4:0 mit auf den Weg. Bei einem Vorsprung von 158 Kegeln schien die Partie zugunsten der Hausherren gelaufen. Bastian Hopp hatte es dabei mit Daniel Eberlein, Olaf Pfaller mit Karl-Heinz Nenninger zu tun. Pfaller begann mit 155 und 152 zu Hause gewohnt stark und schüttelte seinen Kontrahenten Nenninger schnell ab. Nur ein kleiner Hänger in Satz vier (133 Kegel) verhinderte ein noch höheres Ergebnis. Am Ende setzte sich Pfaller mit 3:1 Sätzen und deutlichen 580:525 Kegeln durch. Im letzten Duell zwischen Hopp und Eberlein ging es lange hin und her. Hopp begann mit Sätzen von 142 und 140 Kegeln solide. Eberlein auf der anderen Seite zeigte mit 156 und 126 Kegeln zwei Durchgänge, die gegensätzlicher nicht hätten sein können. In Satz drei nahmen sich beide Spieler bei

126 Kegeln (Hopp) und 129 Kegeln (Eberlein) eine kleine Auszeit. Am Ende entschied Satz vier (145:147) zugunsten von Eberlein, der damit den Ehrenpunkt für die „Schnüdel“ sichern konnte.

Das Gesamtergebnis von 3491:3282 sprach letztlich eine klare Sprache zugunsten der Gastgeber, die damit nach Abschluss der Partie mit 7:1 die Oberhand behielten. Der ESV Schweinfurt enttäuschte an diesem Tag und konnte zu keiner Zeit mit den Zeilern mithalten. Damit steht der 1.SKK Gut Holz Zeil nach zwei Heimsiegen und zwei Auswärtsniederlagen mit 4:4 Punkten auf Rang 3 der Tabelle der 2. Bundesliga.

Am kommenden Wochenende pausiert die 2. Bundesliga und der 1.SKK Gut Holz Zeil muss in der zweiten Runde des deutschen Pokals die weite Reise zum ESV Aulendorf in den Landkreis Ravensburg im Süden Baden-Württembergs antreten. Am 13.10.2018 gastiert man dann beim Tabellenführer Rot-Weiß-Hirschau.